

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

in dem neuen Newsletter finden Sie Berichte über

- Ein gemeinsames Positionspapier zur Inklusion von GEW, GGG, LEiS und SLV-GE
- Ein Gespräch von GGG und SLV-GE mit der neuen Schulministerin, Frau Gebauer
- Einladung zum Bundeskongress der GGG in Frankfurt.

Wie bei jedem Newsletter: Über Rückmeldungen würde ich mich freuen.

GGG NRW
Dagmar Naegele

Hier als Download:

- [Positionspapier Inklusion](#)

Gemeinsam stark machen für die inklusiven Schulen

In einem gemeinsamen Papier von GGG NRW, Schulleitungsvereinigung GE NRW, GEW NRW und der Landesvertretung der Gesamtschuleltern LEiS fordern wir als Interessenvertretung der inklusiven und integrierten Schulen die neue Landesregierung auf, die Rahmenbedingungen für die Arbeit in den Schulen umgehend und nachhaltig zu verbessern.

Schüler/innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf müssen wieder bei der Stellenberechnung der Stellen **doppelt gerechnet** werden, für Stellen von **Sonderpädagogen/innen** an den Regelschulen muss die **gleiche Relation** von Schüler/innen gelten wie für die Förderschulen.

Es darf und kann nicht sein, dass Kinder an Regelschulen schlechtere Bedingungen vorfinden als an einer Förderschule.

Diese Forderungen haben wir auch der letzten Landesregierung schon vorgetragen und wurden auf die Wahlen und die neue Parlamentszeit verwiesen. Diese ist nun gekommen. Die neue Landesregierung muss beweisen, wie ernst sie es meint mit der Qualität von Inklusion.

Die Kollegien der inklusiven Schulen erwarten, dass ihr Arbeitseinsatz durch die Aufhebung der Budgetierung für Stellen an Regelschulen anerkannt wird. Eine weitere Verschlechterung der Arbeitssituation in den Schulen führt zu noch mehr Unruhe an den Schulen, Enttäuschung der Eltern und Sparflammenpädagogik auf dem Rücken der Kinder.

Unsere Forderungen erreichen in diesen Tagen die Verantwortlichen im Landtag. Es besteht dringender Handlungsbedarf, die GGG wird konsequent auf eine Verbesserung der Situation drängen.

[Positionspapier Inklusion](#)

Frau Ministerin Gebauer im Gespräch mit GGG und SLVGE NRW

Auch im ersten Gespräch mit der neuen Schulministerin war die Qualität der Inklusion ein wichtiger Schwerpunkt. Darüber hinaus konnten wir deutlich machen, wie angespannt die Lehrerversorgung an den Gesamtschulen und Sekundarschulen gerade im ländlichen Raum ist. Wie belastet die Kolleginnen und Kollegen in den Schulen sind, wurde in der Besorgnis der Sprecher der Regierungsbezirke klar.

Das Ministerium werde auch nach kreativen Lösungen suchen wollen und müssen, um die Situation zu verbessern. Die Verbände haben dazu ihre fachliche Beratung angeboten. Dabei zeigten die

Verbände auf, dass sie einerseits die Probleme der Praxis aufnehmen, aber sich auch bildungspolitisch der Weiterentwicklung der Schulstrukturen verpflichtet fühlen.

Für die Entlastung der Arbeitenden in den inklusiven Schulen wurden Entscheidungen des Ministeriums noch in diesem Kalenderjahr angekündigt. Inständig ist zu fordern, dass hier eine Schwarze-Null-Politik, wie sie von Ministerpräsident Laschet unlängst verkündet wurde, der Kreativität nicht ein jähes Ende setzt.

Die Verbände danken für ein insgesamt aufgeschlossenes und fachlich fundiertes Gespräch mit Frau Ministerin Gebauer. Damit konnte eine gute Grundlage für weitere Kommunikation und Austausch gelegt werden.

Bundestagung der GGG am 17.11.2017 „Demokratie leben – zur Teilhabe ermutigen!“

Frankfurt am Main, (Paul-Hindemith-Schule(PHS), Schwalbacher Str. 71-77

Extremismus und Populismus leben von Vereinfachung und Verkürzung, setzen auf Ab- und Ausgrenzung und sind aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen. Welche Chancen für den Einzelnen und die Gemeinschaft darin liegen, wenn stattdessen Heterogenität und Vielfalt als normal, als Bereicherung in einem wertschätzenden Miteinander in der Schule erlebt werden, soll bei dieser Tagung herausgearbeitet werden.

Zu drei Aspekten dieser Herausforderungen haben wir die Zusage ausgewiesener Experten:

Ahmad Mansour: Islamisch begründete Gewalt und demokratische Aufklärung

Prof. Dr. Rosemarie Tracy: Sprache: Identitätsfindung, Abgrenzung, Verständigung
(UNI Mannheim)

Kurt Edler: Gefahr von rechts – demokratische Resilienz stärken
(Vorsitzender DeGeDe)

Details zum Ablauf und den Anmeldemodalitäten sind auf der Website www.ggg-bund.de nachzulesen.

Mitglied werden ist nicht schwer.....hilft aber sehr

Erfreulich sind die steigenden Mitgliedschaften von weiteren Schulen aber auch Einzelpersonen in unserem Verband. Insbesondere die beitragsfreie Einstiegszeit ist attraktiv für junge Schulen.

Die Serviceleistungen der GGG rund um das Begrüßungspaket, die VIS, ermäßigte Teilnehmerbeiträge bei unseren Fachtagungen und der regelmäßige Bezug der ISA trägt dazu bei, dass die Kommunikation der Schulen untereinander und zum Verband verstärkt wird.

[Zum Eintrittsformular](#)
